

Wohnen ist ein Grundrecht

Die Verbesserung der Wohnsituation in Potsdam steht im Mittelpunkt unserer politischen Agenda.

Wir stehen für eine soziale Wohnungspolitik, die bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnen ermöglicht. Dazu dient eine Ausweitung des städtischen Wohnungsbestandes sowie die Förderung des genossenschaftlichen und gemeinschaftlichen Wohnens.

Wir fördern generationenübergreifendes Zusammenleben, um der zunehmenden Vereinzelung und Anonymität etwas entgegenzusetzen.

Die Stadt gehört den Einwohnern

Wir setzen uns für eine Stadtentwicklung ein, die sich an den Bedürfnissen der Einwohner orientiert. Ein nachgebautes Vorgestern dient nur Investoren.

Unsere Stadtentwicklungspolitik zielt auf eine lebendige und offene Innenstadt und lebenswerte Stadtteile. Dazu gehören vielfältiger Handel, Kultur, Gastronomie und Grünflächen.

Denkmalschutz und Neugestaltung müssen in sinnvollen Einklang gebracht werden.

Der Erhalt innerstädtischer Grünflächen, Parks und Wälder haben für uns höchste Priorität.

Umweltpolitik ist Bürgerpolitik

Der Schutz unserer Umwelt ist für uns Verpflichtung und zentrales Anliegen.

Unsere Politik zielt darauf ab, vorrangig auf nichtbewaldeten Flächen zu bauen. Wir streben an, den Bürgern die Mitwirkung an der Pflege von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen zu erleichtern.

Wir treten für den Erhalt aller Kleingartenflächen in Potsdam ein.

Die notwendige Energiewende wollen wir unter breiter Mitwirkung der Potsdamerinnen und Potsdamer sozial gerecht angehen.

Mobilität lebt von der Vielfalt

Wir setzen uns für den weiteren Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ein. Unser Ziel ist es, den ÖPNV für Schüler kostenfrei anzubieten.

Unsere Verkehrspolitik ist auf Interessensausgleich und die Förderung ausgewogener, umweltfreundlicher Mobilität ausgerichtet.

Eine nachhaltige Verkehrspolitik fördert die gleichberechtigte Nutzung von guten Fußwegen, Radwegen und Straßen.

Potsdam bleibt eine sportliche Stadt

Potsdam hat eine große Tradition als Stadt herausragenden Sports. Olympischer und sonstiger Spitzensport haben hier ein gutes Zuhause. Genauso wichtig ist der in vielfältigen Formen ausgeprägte Breitensport.

Wir setzen uns für eine wirksame Förderung der Sportvereine ein, die nicht wegzudenkender Bestandteil des städtischen Lebens sind. Die Sportvereine betreuen, fördern und fordern viele Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt.

Kultur gehört zur Daseinsvorsorge

Die Förderung von Kunst und Kultur ist integraler Bestandteil unserer Politik. Wir setzen uns dafür ein, Museen, kulturelle Einrichtungen und die Biosphäre Potsdam zu unterstützen.

Die Vielfalt der baulichen Zeitzeugen, einschließlich solcher Gebäude aus der Zeit der DDR wie das Hotel Mercure oder das Rechenzentrum an der Breiten Straße, muss erhalten bleiben.

Wir unterstützen gleichberechtigt unsere städtischen Kultureinrichtungen wie die freie Kulturszene. Wir setzen uns dafür ein, dass die kulturpolitische Strategie der Landeshauptstadt als eine zentrale Aufgabe der Stadtentwicklung betrachtet und mit entsprechender Finanzierung umgesetzt wird.

„Viele Menschen ... wünschen sich eine verantwortungsvolle Politik für den Erhalt unserer wirtschaftlichen Stärke, für sozialen Ausgleich und eine gerechte Verteilung des Wohlstandes, für ein friedliches Zusammenleben der Völker und die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen.“

Sahra Wagenknecht



Foto: Benjamin Zibner

Potsdam gehört allen,
die hier wohnen.
Lebensqualität
darf keine Frage des
Geldbeutels sein.



<https://bfw-potsdam.de>



Ralf Jäkel

Wahlkreis 3

**Bündnis für
Vernunft und Gerechtigkeit**

Bündnis für Vernunft und Gerechtigkeit Wahlkreis 3 Potsdam

Wahlkreisprogramm Potsdam-West Eiche Golm Templiner Vorstadt



Unsere Ziele sind:

- Erhalt aller Kleingärten und Grünflächen
- Schutz der Wälder des Landschaftsschutzgebietes um Potsdam
- Gesundheitsgasse öffnen und Schafgraben nebst Geländer fertig sanieren
- Mehr Zughalte an den Bahnhöfen Charlottenhof, Park Sanssouci, Golm
- Verringerung der Verkehrsbelastung der Innenstadt durch Planung der Umgehungsstraße Potsdam mit Havelbrücke am Templiner See
- Wohnungen und Gewerbe nicht zu Ferienwohnungen umwidmen
- Ausreichende Parkplätze in Wohngebieten und bei Arztpraxen sichern
- Ausweitung des Fährverkehrs Kiewitt – Hermannswerder im Sommer
- Kinderspielplätze aufwerten, abgestorbene Straßenbäume zeitnah ersetzen
- Uferweg Hinzenberg – Neustädter Havelbucht bauen
- Golm Nord verträglich entwickeln unter Wahrung des LSG
- Verkürzung der baulichen Einschränkungen im Straßennetz
- Radweg Kiewitt – Hauptbahnhof entlang der Bahn planen



Ralf Jäkel



Mario Berger



Eberhard Lange



Solveg Sudhoff



Florian Zeising